

zellanerde (Bisquit) oder Gyps gebildet. Die kleinsten Steinchen, Fugen, Grasplätzchen oder Hügel werden nach verjüngtem Maßstabe so naturgetreu dargestellt, und manche Stellen mit eigenem Mörtel aus Sand und Kieskörnern und Steinchen so bearbeitet, daß man die überraschendste Ähnlichkeit und das ehrwürdige Ansehn solcher Ruinen mit ihrem verwitterten und bemoosten Gestein in höchster Wahrheit erblickt, und der nachahmenden Kunst den verdienten Beifall zu zollen, sich nicht entbrechen kann.

Der Kork, Gork, Pantoffelholz (weil man in manchen Gegenden die Pantoffeln oder Sandalen daraus verfertigt), ist die weiche schwammige Rinde einer Art Eichen, welche in Spanien, Italien, Portugal und dem südlichen Frankreich einheimisch ist, und Korkbaum oder Korkeiche genannt wird. Er ist wahrscheinlich der Suber der Lateiner. Im Handel kommt der Kork in Tafeln vor, die $1\frac{1}{2}$ Elle lang und eben so breit sind. Diese Tafeln sind zu felloplastischen Arbeiten vorzüglich geschickt; doch ist der schwarze dicke Kork allezeit der beste. Die erste Arbeit, um die Korktafeln zum Gebrauch zuzurichten, ist, daß man sie von der kohligen Oberfläche säubert, wozu ein mit Speck bestrichener Hobel dient, nachdem man den Tafeln vorher in einer Presse eine etwas dichtere Textur gegeben hat. Das Pressen muß aber vorsichtig und langsam geschehen, weil die Tafeln sonst zerbrechen, auch dürfen diese nicht angefeuchtet werden, weil sie sich sonst mit dem Messer nicht behandeln lassen.

Werkzeuge zu felloplastischen Arbeiten sind nächstdem: scharfe Messer vom besten Stahl, Sägen aus Uhrfedern, Lochsägen, Sägen ohne Zähne, feine Raspeln und eine Stahlpresse, mittelst welcher man Verzierungen und dergl. einpreßt; ferner Grabstichel, krumme sichelartige Messer, alle Sorten Leisten- und Karnieshobel, aber im Kleinen und nur von der Größe eines Zolls zur Darstellung der Gesimse, kleine Hobelpressen und verschiedene Bohrer, Meißel, Drahtzangen, Hämmerchen u. dergl.

Eine genaue Aufnahme des zu modellirenden Gebäudes, und eine Zeichnung desselben nach dem verjüngten Maßstabe, welche den Grundriß, die Aufrisse aller Fassaden und mehrere Profils enthält, muß jeder felloplastischen Arbeit als Muster und Vorbild dienen, und ihr vorausgehen.

Man verfertigt sich nun einen verjüngten Maßstab, nach welchem das Modell aufgebaut wird, und wählt ein einfaches Bretchen aus trockenem Fichtenholz zu seiner Grundlage. Stehen die Ruinen auf einer Anhöhe, so muß man die nachzubildenden Mauern als bis auf die angenommene Ebene hindurchreichend sich denken, die Korkmauern auf der Ebene des Bretchens befestigen, und das Erdreich dagegen anschütten, so wie es das Vorbild verlangt.

Die Mechanik des Bildners selbst kann hier im ganzen Um-